Ressort: Gesundheit

IKK-Classic kritisiert Zeitplan für digitale Patientenakte

Berlin, 21.10.2018, 00:10 Uhr

GDN - IKK-Classic-Vorstand Kai Swoboda hat den Zeitplan für die kommende digitale Patientenakte kritisiert. Die gesetzlichen Krankenkassen sollen diese bis 2021 einführen.

"Unser Gesundheitssystem hinkt in Sachen Digitalisierung anderen Branchen und vielen internationalen Vorbildern bislang hinterher", sagte Swoboda der "Welt am Sonntag". Ihm fehle ein Stück weit die Geduld für das gemeinsame Projekt. Deswegen habe die IKK-Classic mit weiteren Kassen die hauseigene Akten-App Vivy bereits jetzt gestartet. Swoboda erhofft sich von der digitalen Krankenakte vor allem Verbesserungen für die Patienten. "Wenn Ärzte und Versicherte diese Daten miteinander teilen, profitieren davon vor allem die Patienten. Sie ersparen sich Doppeluntersuchungen, können Medikamentenunverträglichkeiten vermeiden, werden von besser informierten Ärzten behandelt", so der IKK-Classic-Vorstand. Vivy soll mittelfristig auch für Versicherte anderer Kassen geöffnet werden. "Wir wollen die App allen Versicherten zur Verfügung stellen - perspektivisch auch gegen eine monatliche Gebühr, wenn die jeweilige Kasse nicht mitmacht", sagte Vivy-Gründer Christian Rebernik der Zeitung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113836/ikk-classic-kritisiert-zeitplan-fuer-digitale-patientenakte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619